

# Junge Wirtschaft Schwedt stellt sich neu auf

Verein wählt nach zwölf Jahren neuen Vorsitzenden / Hagen Gohlke löst Thomas Rother ab / Mitglieder wollen weiter Jugendprojekte unterstützen

VON MICHAEL DIETRICH

Schwedt (MOZ) Ein Banker ist neuer Chef der jungen Wirtschaft Schwedt. Hagen Gohlke von der Sparkasse Uckermark wurde am Montag zum Vorsitzenden gewählt und löst Vereinsgründer Thomas Rother ab, der zwölf Jahre dem Verein vorstand.

Der 35-jährige Hagen Gohlke aus Tantow überragt den übrigen Vorstand um mindestens einen halben Kopf. Der hochaufgeschossene Banker von der Sparkasse Uckermark ist von der Mitgliederversammlung zum neuen Vorsitzenden des Vereins „junge wirtschaft Schwedt“ gewählt worden. Doch nicht seine Größe, die ihm bei seinem sportlichen Hobby Volleyball genauso zum Vorteil gereicht wie dem bisherigen Vorsitzenden Thomas Rother, hat ihn dafür prädestiniert. „Er ist engagiert und ein guter Netzwerker mit vielen Kontakten“, findet Vorgänger Thomas Rother.

Nach zwölf Jahren Vorsitz tritt Thomas Rother, Firmenchef von R&R Immobilien, im Verein in die zweite Reihe, freut sich, dass neue, jüngere Mitglieder nachziehen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Mit dem Betriebswirt Hagen Gohlke waren auch die Personaltrainerin Nadin Zimmermann und der Rechtsanwalt Charles Dreydorff, beide 33 Jahre alt, bereit, im Vorstand mitzuarbeiten und Volker Tscherner, Gabriele Prechel, Ute



Neuer Vorstand: Der Verein junge Wirtschaft wählte am Montag Andreas Sydow, Ute Schäfer, Hagen Gohlke (Vorsitzender), Nadin Zimmermann, Charles Dreydorff, Volker Tscherner und Gabriele Prechel (v. l.) in den neuen Vorstand. Foto: MOZ/Michael Dietrich

Schäfer und Andreas Sydow zu unterstützen.

Es gibt gar nicht wenig junge Unternehmer, Geschäftsführer und leitende Angestellte in Schwedt. Der Verein „junge wirtschaft Schwedt“ hat mittlerweile 27 Mitglieder. Junge Firmeninhaber

gründeten vor zwölf Jahren quasi ihren eigenen Club, weil die bestehenden Rotary- und Lions-Vereinigungen einfach nicht ihr Ding waren. Inzwischen sind auch die „jungen Wilden“ von damals zwölf Jahre älter und ihr Verein in Schwedt genauso etab-

liert und bekannt wie die Clubs mit etwas mehr Erfahrung. Vor allem aber hat die junge Wirtschaft eindrucksvoll bewiesen, was sie auf dem Kasten hat. Der Verein hat das Schwedter Aushängeschild in Sachen Berufsorientierung, die Ausbildungsmesse

„sam“, auf die Beine gestellt und elf Jahre erfolgreich veranstaltet. Die Mitglieder haben etliche Projekte für Jugendliche maßgeblich über den Jugendentwicklungspreis „Jep“ unterstützt, die geeignet waren, Bildungschancen und Aussichten für junge Leute

zu verbessern. Und sie haben mit ihrer Aktion „Jugend wünscht sich was“, bei der 10 000 Euro Spenden an Jugendprojekte gingen, für Furore gesorgt.

Was weniger bekannt ist, ist für die meisten Mitglieder aber mindestens genauso wichtig: die monatlichen Veranstaltungen. Die Mitglieder besuchen gemeinsam neue Firmen, Freizeitangebote oder andere Einrichtungen. Im vergangenen Jahr besuchten sie das Unternehmen Enertrag in Dauer, statteten der Whiskey-Destillerie in Frauenhagen einen Besuch ab und trafen sich im Oder-Center zu einer Führung hinter die Kulissen. Dabei kommen Informationsaustausch, Wissenszuwachs genauso auf ihre Kosten wie das gesellige Zusammensein. Im neuen Jahr sind Termine im Stadtmuseum, im Wassersportzentrum und der Besuch einer Generalprobe an den Uckermärkischen Bühnen schon fest geplant.

Mit seinem neuen Vorsitzenden macht der Verein ebenso deutlich, dass er nicht nur mit der „sam“ in die ganze Region ausstrahlt, sondern auch dort um neue Mitglieder wirbt.

Zur Erinnerung an seine zwölf Chefjahre schenkten die Mitglieder Thomas Rother ein Gruppenfoto des Vereins mit Ministerpräsident Matthias Platzeck von der „sam“. Mit der Messe bleibt der Bauträger und Investor weiter verbunden. Als Messeorganisator will er seine Erfahrungen auch künftig zur Verfügung stellen.